Dunkelstes Reich

Von Farleen

Innerste Zuflucht – …

Faren. Das war der Name dieses Besuchers, des Kämpfers. Er kannte diesen Namen, sah ihn oft in seinen aufblitzenden Erinnerungen – und die letzte, die er gesammelt hatte, ehe er hierher gekommen war, vor scheinbar endlos langer Zeit, hatte es ihm endlich verraten.
Er war derjenige, nach dem er sich so sehr sehnte, den er vermisste und wegen dem er dieses Gefühl der Reue verspürte. Er war für ihn hierhergekommen, aber gleichzeitig wollte er auch bei ihm sein und bereute es, sich von ihm getrennt zu haben.
Aber Faren gab nicht auf. Er war für *ihn* in diese Welt gekommen. Er kämpfte für *ihn*.
Das musste bedeuten, *er* war Kieran. Denn für einen Kieran war er gekommen.
Noch erinnerte er sich nicht im Mindesten daran, konnte sich nicht sicher sein, ob er wirklich diese Person war. Er konnte nur hoffen, darauf vertrauen, dass seine Erinnerungssplitter, richtig angeordnet und miteinander verbunden, ihm wirklich offenbarten, dass er Kieran sei.
Denn wenn es so war, könnte er mit Faren gehen und diese Welt verlassen. Faren müsste dafür lediglich hier ankommen, das Herz erreichen und ihn befreien.
Seine Hoffnung wurde weiter angefacht, verdrängte die Reue und erhöhte die Freude, die er schon nach Farens Eintritt in diese Welt gespürt hatte.
Faren würde ihn befreien – und es gab keinen Grund, daran auch nur im Mindesten zu zweifeln, egal wie aussichtslos es für diesen gerade aussehen musste.